



DURCHBLICK

Magazin für unsere Freunde und Förderer • Sommer 2024

Fokus: Gute Bildung schafft Zukunft

childaid
network

www.childaid.net

Liebe Leserinnen und Leser,



gemeinnützige Arbeit ist so bunt wie das Leben. Ich bin ein Fan gemeinnütziger Stiftungsarbeit in ihren vielen Facetten und wirke daher seit einigen Jahren neben meinem Job bei der Bank gerne ehrenamtlich bei Childaid Network.

Nationalisten sind vielfach auf dem Vormarsch. Da finde ich es besonders wichtig, dass Childaid Network den lebendigen demokratiefördernden Austausch von weit entfernten Zivilgesellschaften unterstützt. Wir als Freunde und Spender erhalten so direkten Einblick in das herausfordernde Leben der Menschen in Südasien. Wir erfahren mehr zu den Auswirkungen von Klimawandel und Krisen. Und wir können teilnehmen an der Entwicklung von jungen Menschen, die durch gute Projektarbeit Zukunftschancen erhalten.

Childaid Network stellt Bildung in den Fokus – als Motor für Transformation. Als Vater von drei Studenten kann ich mich sehr gut mit dieser Arbeit identifizieren. Eltern überall streben nach guter Bildung für ihre Kinder. In Südasien schaffen wir Rahmenbedingungen, sodass auch dort gute Bildung gelingt. Lesen Sie mehr dazu in diesem Heft.

Ich erlebe Childaid Network als sehr lebendige Organisation. Haupt- und Ehrenamtliche, Schülerinnen und Schüler, Förderpartner, wissenschaftliche Experten, internationale Projektpartner und Spender prägen gemeinsam die inhaltliche Arbeit und entwickeln diese weiter. Auch dazu finden Sie mehr in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Hans-Theo Burtscheidt

Ehrenamtlicher Mitarbeiter Childaid Network



Titelbild: Frühkindliche Förderung ist der Schlüssel für die Entwicklung von Talenten und den späteren Schulerfolg.
(Foto: Nepal 2024)



4-5

NEUE HOFFNUNG

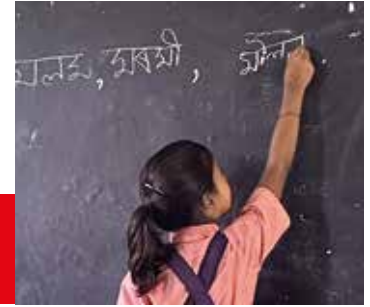
Nachrichten · Aktuelles



6-7

SELBSTÄNDIGKEIT UND EINKOMMEN

Projekte im Fokus



8-9

IHRE SPENDE HILFT

Sparsam · wirksam · transparent



10-11

VERBESSERUNG DER SCHUL- UND LEHRQUALITÄT

Vor Ort



12-13

DIE SPENDER STEHEN IM FOKUS

Porträt



14-15

WIR SAGEN DANKE!

Mithelfen



Childaid Network

Höhenblick 3
61462 Königstein
Tel.: +49 6174 2597939
Fax: +49 6174 2597940
www.childaid.net
info@childaid.net

Spendenkonto

Commerzbank Frankfurt
IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00
BIC: COBADEFFXXX
DZ Bank Frankfurt
IBAN: DE08 5006 0400 0000 7080 90
BIC: GENODEFFXXX

Durchblick

Magazin für unsere Freunde und Förderer,
24. Ausgabe, Sommer 2024
V.i.S.d.P. Dr. Martin Kasper
Redaktion: Svenja Sender und Claudia Passow
Design: Werbeagentur N-APPLICATION GmbH
Wir danken Michaela Kreißl für das gespendete Design.
Rechte der Fotos bei Childaid Network (wenn nicht anders vermerkt)

AUS UNSEREN PROJEKTEN

NEUE HOFFNUNG FÜR ...



Junge Frauen nutzen lokale Materialien wie Bambus für die Herstellung innovativer Produkte. (Assam, Indien, 2023)

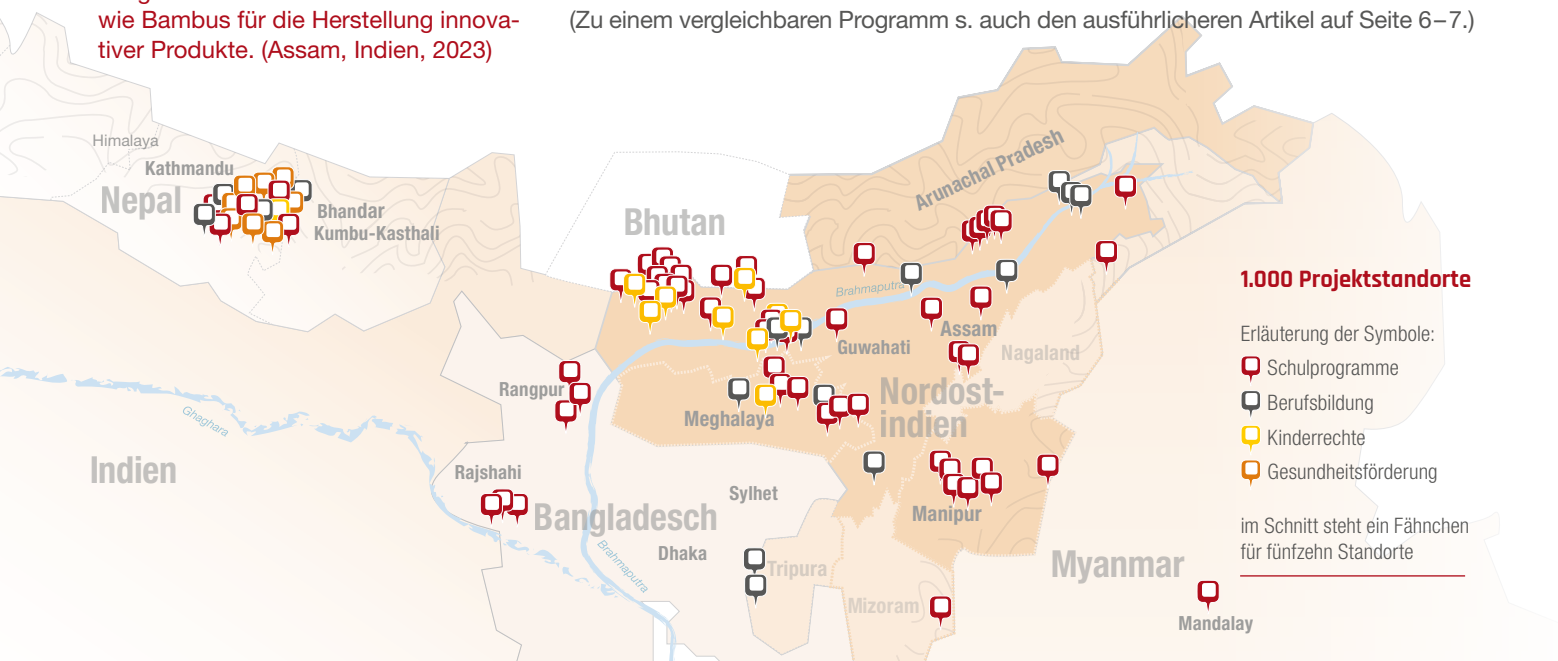
... junge Frauen aus ländlichen Regionen

Dibrugarh, Juni 2024

Schon seit vier Jahren gelingt ein kleines Berufsbildungsprojekt im entlegenen oberen Assam. Um die Armut in der Region zu verringern, wurden mehrere dezentrale Ausbildungszentren für unterschiedliche Berufe eingerichtet. Inzwischen wurden 1.200 junge Menschen in Handwerksberufen qualifiziert, nach denen es lokal eine Nachfrage gibt.

Doch Anstellungen sind selten. Deswegen erhielten die Lehrlinge, zumeist junge Frauen, bei Interesse auch Trainings für Selbständige. In Kursen zu Buchhaltung und Marketing konnten sie Grundfertigkeiten erwerben. 200 von ihnen haben inzwischen Kleinunternehmen gegründet und schaffen damit ein erhöhtes Einkommen für ihre Familien, aber auch für viele weitere Mitwirkende.

(Zu einem vergleichbaren Programm s. auch den ausführlicheren Artikel auf Seite 6–7.)





In den Vorschulen sorgt kindgerechte Einrichtung für eine gute Lernatmosphäre. (Ramechhap, Nepal, 2023)

... die Kinder im bergigen Nepal

Kathmandu, Juni 2024

160 Schulen mit 35.000 Schülerinnen und Schülern förderte Childaid Network 2023 in Nepal. Auf Basis der Ergebnisse traut sich das Team nun eine deutliche Aufstockung der Aktivitäten zu. Gefördert von einem großen Sponsor, umgesetzt von fünf erfahrenen Projektpartnern und abgestimmt mit der Regierung, soll das Programm zur Verbesserung der Schulqualität über das nächste Jahr auf 400 Schulen ausgeweitet werden.

Der Fokus liegt dabei zunächst auf den Vorschul- und Grundschulklassen. Sie werden kindgerecht eingerichtet, die Lehrkräfte erhalten Fortbildungen zu kinderzentrierter Pädagogik, und die Schulbehörden werden eingebunden, um das Programm nachhaltig zu gestalten. Schon im September möchte sich der Förderpartner von den ersten Erfolgen vor Ort überzeugen.

Ein lebendiges Sommerfest

Aus unserem Team, Juni 2024

Ganz Bad Soden erstrahlte im Orange unserer Luftballons. Viele Aktionspartner begeisterten die Kinder mit Aktionen zum Mitmachen, das Childaid Team hatte eine wertige Tombola vorbereitet, und bekannte Kinderbuchautorinnen fesselten mit ihren Lesungen.

Abends kamen 160 geladene Gäste in die schön dekorierten Räume der Tanzschule Pelzer zur festlichen Gala. Die Junge Kantorei Bad Soden überzeugte mit ihrem Können. Nicolai Friedrich verblüffte die Zuschauer mit seiner Magie und Leontina Klein, Moderatorin beim ZDF, führte gekonnt und charmant durch den Abend.

Mit den großzügigen Spenden des Abends (in Höhe von über 80.000 Euro) können wir etwa 4.000 Kinder in Nepal zusätzlich fördern. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die diesen Tag zu einem so großen Erfolg gemacht haben.



SELBSTÄNDIGKEIT UND EINKOMMEN

Unser Projekt zur Förderung von Beschäftigung und Unternehmertum in Assam und Meghalaya ist erfolgreich

von **Svenja Sender, Projektkoordinatorin**

Perspektiven schaffen

In Nordostindien leben mehr als 50 % der Menschen unter der Armutsgrenze. Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Bodenerosion beeinträchtigen zusätzlich stark ihre Lebensgrundlagen. Die Folgen des Klimawandels machen sich durch extremes Wetter bemerkbar. Für die stark wachsende Bevölkerung reicht die Landwirtschaft nicht mehr zum Überleben.

Doch es gibt kaum Jobangebote. Um der Arbeitslosigkeit zu entfliehen, wandern viele junge Leute in die urbanen Räume oder ins Ausland ab. Dort fühlen sich viele fremd, und sie werden häufig ausgegrenzt. Die geringen Löhne reichen kaum für ein menschenwürdiges Leben.

Ein Hoffungsprojekt

Vor diesem Hintergrund fördern wir seit 2020 ein umfassendes Berufsbildungsprojekt in vier Distrikten in Assam und Meghalaya. Es gibt Jugendlichen aus



Die traditionelle Weberei gehört für die Frauen im ländlichen Raum zum Alltag. (Assam, Indien, 2023)

dem ländlichen Bereich, die aus einkommensschwachen Familien stammen und die Schule abgebrochen haben, eine zweite Chance. Sie erhalten eine praxisorientierte Ausbildung in 20 lokal nachgefragten Berufen: als Friseurin oder Kosmetiker, als Weberin, in der

Lebensmittelverarbeitung, als Schneiderin oder Elektriker erlernen sie ein Handwerk und werden auch in digitalen Kompetenzen, Management und Marketing geschult. Mindestens 70 % der Auszubildenden sind Frauen. Die fertigen Auszubildenden werden an Arbeitgeber

in der Umgebung vermittelt oder auf dem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Durch die Gründung von Kleinunternehmen werden zusätzlich neue Arbeitsplätze geschaffen, siehe auch Nachricht S. 4.

Hilfe zur Selbsthilfe

Um die Lebensbedingungen in ländlichen Gebieten zu verbessern, fördert die Zentralregierung die Gründung von Selbsthilfegruppen. Gemeinsame Spar- und Kreditprogramme sollen die Frauen dabei unterstützen, kleine Unternehmen zu gründen und zu entwickeln. Die Selbsthilfegruppen sind heute wirksamer als noch vor einigen Jahren, doch bei der Förderung von qualitativ hochwertiger und bedarfsorientierter Ausbildung, der Unternehmensgründung und dem Zugang zu Krediten brauchen sie zusätzlich Begleitung. Dabei helfen wir.

Verbesserung staatlicher Programme

Unser Projekt knüpft an die Regierungsinitiativen an und verbessert die Wirksamkeit der Selbsthilfegruppen. Die Mitglieder erhalten bedarfsorientierte Kurzausbildungen in lokal relevanten Berufsfeldern. Dadurch können sie neue Fertigkeiten erwerben und Strategien für ein besseres Einkommen entwickeln. Nach der Ausbildung werden interessierte Mitglieder dabei unterstützt, gruppenweise Kleinunternehmen zu



Die Auszubildenden im Bereich Kosmetik probieren stolz ihre Fähigkeiten an den Projektkoordinatorinnen aus Deutschland aus. (Meghalaya, Indien, 2022)

gründen und dadurch leichter Zugang zu Krediten zu erhalten. Die langfristige Begleitung und Förderung der Gruppen stellen wir durch die enge Zusammenarbeit mit den Behörden sicher. Die meisten Selbsthilfegruppen bestehen aus Frauen und stärken deren wirtschaftliche Unabhängigkeit und soziale Stellung in der Gemeinschaft.

Messbare Erfolge

Trotz Verzögerungen aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden bisher 2.936 Jugendliche im Projekt ausgebildet, wovon sich über 40 % erfolgreich selbständig gemacht haben. 4.390 Mitglieder der Selbsthilfegruppen wurden

weitergebildet, und jeder vierte von ihnen hat sein Einkommen zumindest verdoppelt. Um Jugendliche zu erreichen, die weite Wege zu den Berufsbildungszentren haben, wurden an abgelegenen Orten sogenannte Satellitenzentren eingerichtet, die sich hoher Nachfrage erfreuen.

Das Projekt kann in dieser Region bald abgeschlossen werden, aber wir stärken weiter die Alumni-Netzwerke, um die Jugendlichen zu motivieren und zu unterstützen. Mit einem starken Projektpartner arbeiten wir auch in Zukunft daran, benachteiligten Jugendlichen und Frauen im ländlichen Raum sowie deren Familien durch Bildung einen besseren Lebensstandard zu ermöglichen.

2023 haben wir über 200.000 Mädchen und Jungen an über 1.000 Standorten in vier Ländern gefördert

Dafür mussten wir viele Herausforderungen meistern:

- Zugesagte Fördergelder konnten wegen politischer Probleme in Indien nicht abgerufen werden. Die Gesamtleistung reduzierte sich um fast 20 %.
- Trotz geringerer Eigenmittel konnte die Reichweite der Projekte auch 2023 deutlich gesteigert werden. Lokale Beiträge halfen dabei.
- Neue Förderpartner wurden gewonnen und Spendenaktionen verlässlich durchgeführt, was schon 2024 wieder zu deutlich steigenden Einnahmen führt.
- Reduzierte Einnahmen und strategische Investitionen erhöhten die Kostenquote vorübergehend, Maßnahmen helfen dabei, die Kostenquote in Zukunft wieder zu reduzieren.

Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung haben wir seit 2020 unsere Projektreichweite vervierfacht. Mit unseren Programmen für gute Bildung, Kinderrechte, Berufsbildung und Gesundheitsförderung fördern wir nun über 200.000 Kinder und Jugendliche pro Jahr.

3,62 Mio. €
ideelle Einnahmen

Die ideellen Einnahmen sind 2023 um etwa 20 % gesunken, weil Zahlungen für Projekte in Indien blockiert wurden

3,48 Mio. €
Stiftungskapital
und Rücklagen

Die Eigenmittel der Stiftung wuchsen auf fast 3,5 Mio. €

3,09 Mio. €
Projektinvestitionen

Childaid Network hat 2023 trotz Herausforderungen mehr als 3 Mio. € in Projekte investiert

7,0 %
Kosten

Nach Definition des DZI liegt Childaid Network weiter in der Kategorie der besonders sparsamen Organisationen



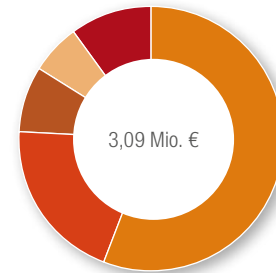
Lernen schafft Zukunft.

Unser aktueller Jahresbericht 2023 gibt Ihnen vielfältige Einblicke in unsere Projekte und Zahlen und erläutert die Herausforderungen und Erfolge unserer Arbeit in einem weiteren außergewöhnlichen Jahr.

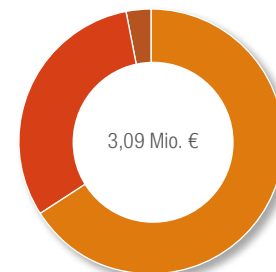
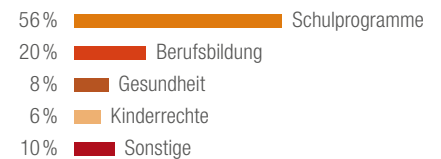
Sie finden den vollständigen Jahresbericht auf unserer Webpage. Gerne senden wir Ihnen auch ein gedrucktes Exemplar zu.



Projektmittelverwendung 2023



Projekte



Regionen



VERBESSERUNG DER SCHUL- UND LEHRQUALITÄT - MIT DEM TEAM VON CHILDAID NETWORK SIND WIR IN NEPAL SEHR GUT AUFGESTELLT

Sandra Hörbelt, ehrenamtlicher Vorstand, berichtet von ihrer Reise nach Nepal



In kindgerechter Umgebung macht das Lernen Spaß. (Ramechhap, Nepal, 2023)

Professionell aufgestellt

In Nepal ist Childaid Network durch eine Internationale Nichtregierungsorganisation vertreten. Das inzwischen zehnköpfige Team arbeitet eng mit der Zivilgesellschaft und der Regierung zusammen. Für unsere

nepalesischen Partnerorganisationen sind unsere Mitarbeitenden vor Ort die ersten Ansprechpartner. Im Frühjahr 2024 konnte ich unser Team in Kathmandu besuchen.

Starkes Wachstum

2023 haben wir in Nepal etwa 1 Mio. € in Projekte investiert, zehnmal so viel wie vor zehn Jahren. Damit haben wir etwa 35.000 Kinder und junge Erwachsene gefördert. Unsere Hilfe ist immer noch wichtig: Mindestens ein Drittel der Menschen dort sind Analphabeten, nur jedes vierte Kind schließt die Hauptschule ab. Um mehr der benachteiligten jungen Menschen in den Bergregionen fördern zu können, wollen wir unsere Aktivitäten in Nepal in den nächsten drei bis vier Jahren noch einmal verdreifachen.

Frühkindliche Förderung - ein Katalysator für Entwicklung

Frühkindliche Förderung begünstigt nachweislich den weiteren Bildungserfolg. Deshalb beginnen wir bei der Entwicklung von Schulqualität zumeist mit den Vor- und Grundschulklassen: In den Projektregionen in Ramechhap finanzieren wir derzeit an 160 Schulen die kindgerechte, abwechslungsreiche Gestaltung von Schulräumen und schulen die Lehrkräfte in kinderzentrierter Pädagogik.

Bei meinen Besuchen in von uns geförderten staatlichen Vor- und Grundschulen haben mich die genial einfachen Methoden, mit denen die Kinder schon im Vorschulalter spielerisch rechnen, lesen und schreiben lernen, tief beeindruckt. Der ruhige und freundliche Umgang der Lehrkräfte mit den Kindern hat mir sehr gefallen. Die Kinder werden auf Augenhöhe behandelt. In warm und kindgerecht eingerichteten Räumen mit kleinem Mobiliar und einfachen, aber interessanten Materialien fühlen sich die Kinder offensichtlich wohl. Sie wirken sehr interessiert, fröhlich und zufrieden.

Mädchengruppe für Selbstbewusstsein

Unsere Projekte für Kinderrechte konzentrieren sich darauf, nachhaltige positive gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken. Dafür muss Verhalten verändert werden. Bisher wurden Mädchen im Schnitt im Alter von 15 verheiratet, viele müssen schon als Kinder arbeiten. Als besonders wirkungsvoll erweisen sich Mädchenclubs, die von unserem



Die Förderung von Mädchen und jungen Frauen liegt uns besonders am Herzen. (Janakpur, Nepal, Februar 2024)

Projektpartner angeleitet werden. Mädchen im Alter von 10–16 Jahren treffen sich regelmäßig vor Schulbeginn. Sie sprechen mit einer ausgebildeten Lehrkraft über ihre Probleme, ihre Rechte und ihren Alltag. Das verhindert Kinderhehen und hat die Kinderarbeit messbar reduziert.

Die Leiterin der Kinderrechtsgruppe, die ich auf meinem Besuch getroffen habe, war früher selbst Teilnehmerin und arbeitet nach ihrer Ausbildung zur Lehrerin jetzt mit den Kindern in ihrem Traumberuf. Die Mädchen sprachen bei unserem Treffen über ihren neuesten

Plan: die Herstellung und Verteilung von Stoffbinden. Weil in den ländlichen Regionen Nepals Menstruationsprodukte oft unerschwinglich teuer sind, können viele Mädchen während ihrer Periode nicht in die Schule gehen. „Das wollen wir ändern“, sagte mir eine Teilnehmerin.

Ich war tief beeindruckt vom kraftvollen Auftreten und dem Selbstbewusstsein dieser Mädchen. Dort konnte ich die positive Veränderung für die Gesellschaft direkt spüren. Unsere Kinderhilfsprojekte wirken.



DIE SPENDER STEHEN IM FOKUS

Bettina Dilger im Gespräch mit Claudia Passow

Als erste Angestellte feierte Bettina Dilger in diesem Jahr ihr 10. Dienstjubiläum bei der Stiftung Childaid Network. Seit dem 1.2.2014 ist sie die „gute Seele“ im Büro und verantwortlich für die Spenderbetreuung.

Wie kamst Du zu Childaid Network?

Dr. Martin Kasper und ich kannten uns aus unserer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Elternbeirat des Taunusgymnasiums Königstein. Wir hatten damals beide drei Kinder an der Schule. Ich war dort seit 2007 ehrenamtlich tätig und habe ab 2009 zusätzlich das Amt der Schatzmeisterin im Förderverein übernommen. Als Ökonomin und Bankkauffrau sind Zahlen mein Metier.

2013 gab es ja die große IBAN-Umstellung, und ich musste als Schatzmeisterin dazu den Prozess und ein Schreiben aufsetzen und alle Fördermitglieder informieren. Dieses Schreiben hat dann auch Martin bekommen, woraufhin er mich anrief und fragte, ob ich diese Arbeit nicht auch für Childaid Network machen wolle.

Und Du hast zugesagt?

Ja, allerdings hatte ich den Wunsch, fest angestellt zu werden, was dann auch zunächst mit 10 Stunden pro Woche

akzeptiert wurde. Mein Arbeitsvertrag begann dann aber erst am 1.2.2014, da waren die Schreiben an die Spenderinnen und Spender von Childaid schon längst versandt – angelehnt an meinen Fördervereinsbrief.

Was ist Dein Tätigkeitsfeld?

Zunächst war ich „Mädchen für alles“, Bürokraft, Büro-Management, Organisation und auch Mitarbeiterin bei den Childaid-Veranstaltungen. Kaum war ich im Büro angekommen und hatte mich etwas eingearbeitet, stand bereits der erste von mehreren Büro-Umzügen an.

Wie hat sich aus Deiner Sicht die Stiftung in diesen 10 Jahren entwickelt?

Zu Beginn habe ich zehn Wochenstunden gearbeitet, dann 12, dann 15 und seit zwei Jahren 20. Daran ist das erfreuliche Wachstum der Stiftung zu erkennen. Zu Beginn hatten wir nur einen Projekt-

“

„Am liebsten kommuniziere ich mit den Menschen, die Childaid Network unterstützen.“

”

koordinator, heute sind es vier engagierte Spezialistinnen und ein Werkstudent sowie viele Ehrenamtliche, die die Projekte vor Ort managen und auch oft hier im Büro arbeiten. Unsere aktive Adresskartei ist mittlerweile auf knapp 18.000 Adressen angewachsen. Diese wird in enger Zusammenarbeit im Team sorgfältig gepflegt und immer wieder mit Akribie und detektivischem Spürsinn auf den neuesten Stand gebracht.

Was sind Deine liebsten Aufgaben?

Am meisten Freude macht mir der Kontakt mit den Spenderinnen und Spendern. Ich kommuniziere sehr gerne über E-Mails, da gehen keine Informationen verloren. Und ich erhalte viele nette Mails von den Menschen, die uns fördern.

Auch bin ich gerne Teil des Organisationsteams für unsere Childaid-Veranstaltungen, die mehrmals im Jahr stattfinden. Zum Beispiel kümmere ich mich um das leibliche Wohl, um die Absprache mit Caterern, helfe gerne beim Aufbau und



Bettina Dilger, Spenderbetreuung: Von mir erhalten Sie Antworten auf alle Fragen rund um Ihre Spende.

der Umsetzung der schönen Dekorationsideen des Teams.

Iris Teleki, Michael Legeland, Dr. Martin Kasper und ich sind im Büro das Team für die Zahlen. Ich schätze die kollegiale Atmosphäre und das professionelle Arbeiten sehr.

Was gefällt Dir noch bei Childaid Network?

Vor allem die Philosophie: Über Bildung wird den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe gegeben, das ist ein großartiges Konzept. Ich glaube, Bildung ist das Einzige, was der Welt helfen kann, die vielen Probleme zu lösen. Dazu gehört auch die Gesundheit, als Teil von Bildung. Und natürlich hält mich das Team: Wir haben ein nettes

Arbeitsumfeld, ich bin in die meisten Prozesse integriert und so immer mittendrin. Meine Kolleginnen und Kollegen und die vielen Ehrenamtlichen sind alle mit Herzblut dabei. Es entstehen immer wieder neue Helfernetzwerke, wo enorm viel umgesetzt werden kann. Das ist besonders.

Und Dein Wunsch für Childaid Network für die Zukunft?

Ich wünsche uns, dass unsere Projekte stetig weitergeführt werden können. In der letzten Zeit haben wir gesehen, wie schnell durch politische Willkür Projekte gefährdet sind.

Ich wünsche uns Stabilität und weiterhin viel Unterstützung.



“

„Es lohnt sich immer, etwas zu tun,
was man nicht für sich tut. Das ist auf
dieser Erde fast für jeden zu finden.“

Freya von Moltke

”

WIR SAGEN DANKE ... **AN ALLE ENGAGIERTEN** **IN UNSEREN TEAMS** **IM IN- UND AUSLAND**



DANKE ...

... an die Hauptamtlichen und die ehrenamtlichen Mitglieder von Vorstand und Stiftungsrat in Deutschland, die mit unvergleichlichem Einsatz wirken.

... an etwa 50 ehrenamtliche Mitglieder im deutschen Kernteam, die verantwortlich und verbindlich Aufgaben in der Stiftungsarbeit übernehmen.

... an hunderte Engagierte, die Spendenaktionen, Feste und Informationsveranstaltungen möglich machen und uns so eine schlanke Kostenbasis erhalten.

... für ehrenamtliche Projektbegleitung vor Ort in Asien, für Journalisten und Multiplikatoren, die auf eigene Kosten die Projekte besuchen und darüber berichten.

... für jährlich mehrere zehntausend Euro geschenkte Design-, Berater- und Mediendienstleistungen, für 200.000 Bilder unserer Aktivitäten – von Fotografen kostenlos zur Verfügung gestellt.

... für Vernetzung und Weiterempfehlung an Tausende, die zu neuen Freunden von Childaid Network wurden.

Sie wollen auch aktiv werden? Ihre Unterstützung macht einen großen Unterschied. Egal, ob Sie nur ein paar Stunden pro Woche zur Verfügung stellen, eine Aktion planen oder regelmäßig mit Ihrer Expertise einen oder zwei Tage unsere Arbeit begleiten – jede Hilfe zählt und wird sehr geschätzt. Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie und darauf, gemeinsam Großartiges zu bewirken!

Bitte schreiben Sie uns mit Ihren Anregungen oder Wünschen an spenderbetreuung@childaid.net



Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für
Bildung und
Kinderrechte

Childaid Network – Unsere Organisation

Ehrenamtlicher Vorstand

- Sandra Hörbelt
- Dr. Martin Kasper
- Michael Legeland

Ehrenamtlicher Stiftungsrat

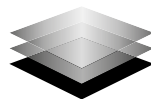
- Dr. Brigitta Cladders
- Prof. Dr. Ursula Fasselt
- Dr. Dietrich Garlichs
- Hermann-Henrich Holtermann
- Jan-Berend Holzapfel
- Dr. Thomas Kreuzer
- Dr. Claudia Lücking-Michel
- Frank Riemensperger (Vorsitz)
- Prof. Dr. Joachim Valentin

SPENDENKONTO

Commerzbank Frankfurt

IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00

BIC: COBADEFFXXX



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



**Wir freuen uns über Ihre Fragen, Anregungen und Kritik:
durchblick@childaid.net**

Childaid Network ist eine rechtsfähige Stiftung. Sie ist vom Finanzamt Bad Homburg als gemeinnützig anerkannt und Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Die Abschlüsse werden von Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft.



www.childaid.net